

## Die Änderungen im Luftraum um Hamburg

Am 24. März treten mit dem Erscheinen der ICAO-Karten 2022 einige Änderungen im Luftraum um Hamburg EDDH in Kraft. Die lateralen und vertikalen Grenzen des Luftraumes C sind der ICAO-Karte und der Darstellung am Ende zu entnehmen.

Es soll hier besonders auf das Konstrukt Luftraum C (HX) eingegangen werden.

Die bisherigen Segelflugssektoren Hamburg West und Hamburg Ost werden abgeschafft, weil sie sich besonders im Fall von Hamburg Ost nicht bewährt haben. Stattdessen heißt das (vergrößerte) Gebiet zwischen 3.500 ft MSL und 4.500 ft MSL jetzt Luftraum C(HX).

Der Luftraum C ist grundsätzlich aktiv und darf ohne vorherige Freigabe nicht durchfliegen werden. Auf Anfrage (Langen Information 125,1 MHz für Hamburg Ost, Uetersen Info 122,705 MHz für Hamburg West) kann der Luftraum deaktiviert werden, bzw. kann die Information eingeholt werden, ob der Luftraum C aktiv ist.

Wenn der Luftraum zwischen den genannten Höhen deaktiviert wird, ist er Luftraum E, also kontrollierter Luftraum, in dem die „großen“ Wetterminima gelten. Abstand zu Wolken horizontal 1.500 m, vertikal 1.000 ft, Flugsicht 5 km. Hier ist insbesondere im Bereich der verlängerten Anfluggrundlinie von Lübeck weiterhin mit IFR Verkehr zu rechnen.

Während des Durchfluges ist auf den genannten Frequenzen permanente Hörbereitschaft zu halten, da diese Lufträume auch wieder aktiviert werden können. Sie sind dann binnen zehn Minuten zu verlassen.

